

## Erfurt - Entwicklungsperspektiven einer kommunalen Bildungslandschaft

### Teil 2: Förderprogramm „Lernen vor Ort“



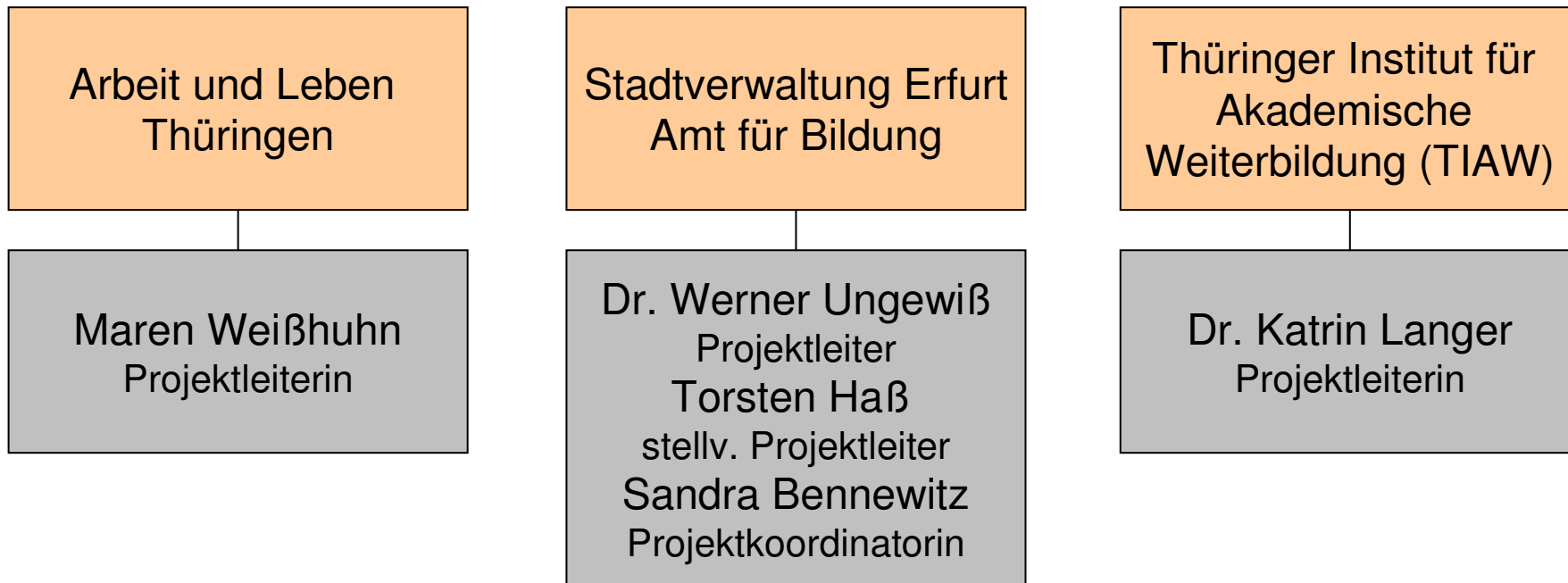
11. Thüringer kommunaler Agenda 21 - Tag  
Bildungslandschaft Kommune  
27. November 2009, 9:00 -15:00 Uhr, Erfurt

Dr. Werner Ungewiß, Amtsleiter, Amt für Bildung

# 1. Vorstellung der Projektpartner

Beim Vorhaben „Bildungsstadt Erfurt – Lernen vor Ort“ handelt es sich um ein Verbundprojekt zwischen

- Stadtverwaltung Erfurt
- Arbeit und Leben Thüringen
- Thüringer Institut für Akademische Weiterbildung e.V.



## 2. Hintergrundinformationen

### Initiatoren

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BmBF)  
und Stiftungsverbund

### Ziel

Entwicklung eines **lokalen Bildungsmanagements**

- Ermöglichung eines lebenslangen, aufeinander abgestimmten Lernens
- erfolgreiche Bildungsbiografien für alle BürgerInnen

### Zielgruppe

Kreise und kreisfreie Städte

### Projektbeginn

Herbst 2009

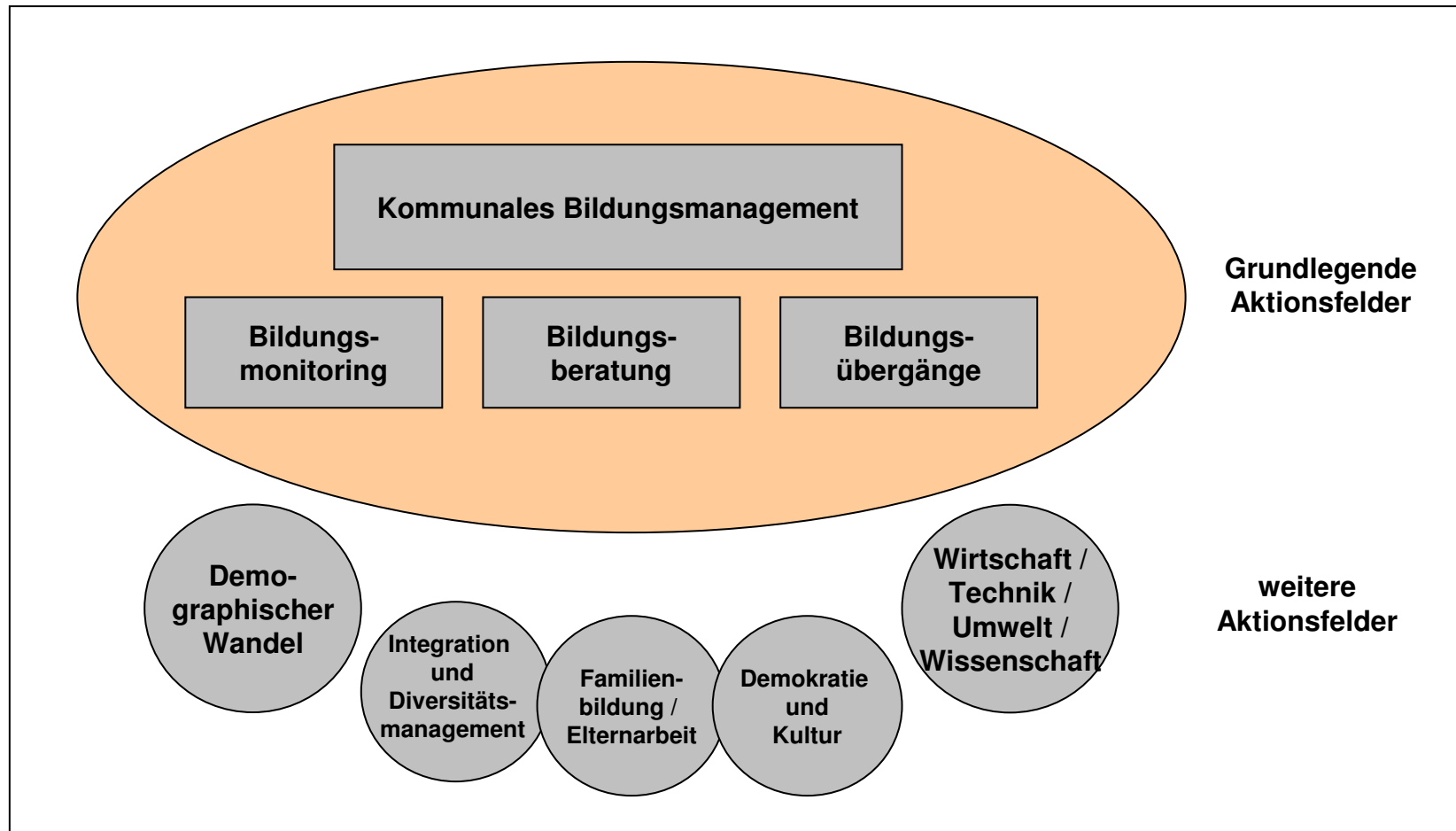
### Projektdauer

3 Jahre (mit Option für 2-jährige Verlängerung)

### Fördermittel

60 Millionen € vom Bund und dem Europäischen Sozialfond (ESF) für insgesamt 40 geförderte Kommunen

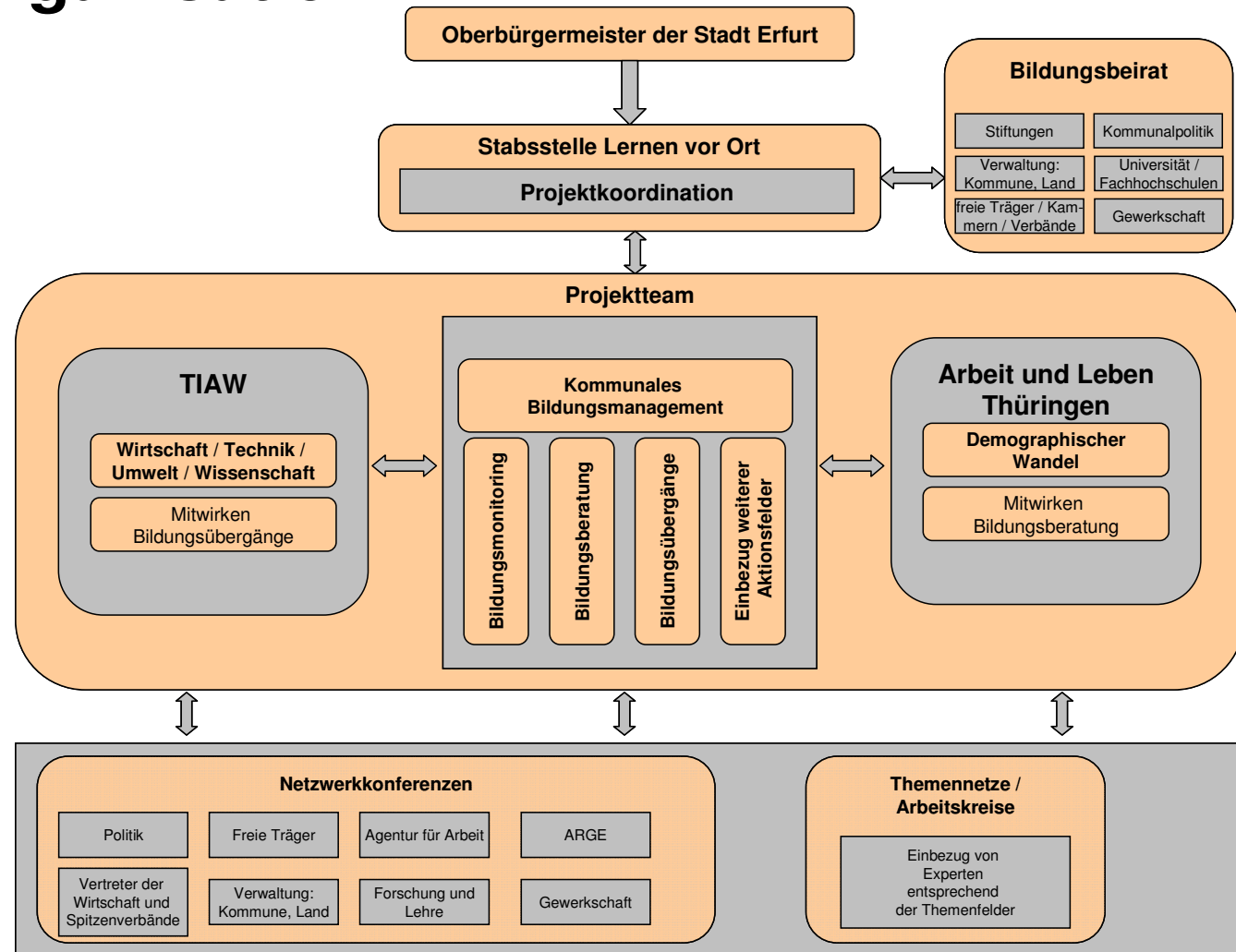
### 3. Projektinhalte



## 3. Projektinhalte

- **Bildungsmanagement**
  - Entwicklung und Implementierung eines ganzheitlichen Bildungsmanagements
  - Bestandsaufnahme der Bildungsaktivitäten auf kommunaler Ebene
  - Entwicklung eines Bildungsplans (als Methode) sowie in der Erstellung eines Bildungskataloges (als Instrument)
- **Bildungsmonitoring**
  - langfristige Beobachtung ausgewählter Kenngrößen in der Bildung und in bildungsrelevanten Bereichen
- **Bildungsberatung**
  - Eng aufeinander abgestimmte Beratungsangebote
  - Durchführung einer Orientierungsberatung / Erstberatung
  - Individuelle fachspezifische Beratung
- **Bildungsübergänge**
  - Entwicklung eines Übergangsmanagements
  - Handlungsbedarf an Schnittstellen
  - Einsatz und Entwicklung von Instrumenten zur Gestaltung von Übergängen

# 4. Projektorganisation



## 5. Verbundpartner Arbeit und Leben Thüringen

### Allgemein

- anerkannte Einrichtung der allgemeinen, politischen, kulturellen und berufsbezogenen Bildung für Jugendliche und Erwachsene in Thüringen
- Träger von und Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken (z. B. Netzwerk für Demokratie und Courage, Lernende Region Ilm-Kreis mit Projektaktivitäten in Erfurt - Lernzentrum „LernPlatz Erfurt“)
- Erfahrungen in Bildungsberatung und Kompetenzfeststellung (ProfilPASS-Dialogzentrum in Thüringen)

## Lernen vor Ort

### Aktionsfeld „Demographischer Wandel“

- Leuchtturm im Projekt und hinsichtlich der Nachhaltigkeit und des Transfers
- Bezug auf Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2020
  - Lebenslanges Lernen (LLL) als strategischer Ansatz und Entwicklungspotential! - Kontinuität im Lebenslauf (0 - ...)
  - Bildung ist Standortfaktor!
- Integrativer Ansatz von Bildung – Nutzung von Ressourcen (Lernpatenschaften etc.)
- Implementierung neuer Lernkulturen
- Motivation und Qualifizierung für Ehrenamt (Stärkung von Zivilgesellschaft)
- Öffnung, Vernetzung und Anpassung von Angeboten (Methoden, Inhalte, Zielgruppen)

## Lernen vor Ort

### Mitwirken im Aktionsfeld „Bildungsberatung“

- Unterstützung nutzer/innenorientierter, transparenter Beratungsangebote
- Kompetenzfeststellung
  - ProfilPASS-Beratung für Jugendliche und Erwachsene (mit möglicher Lern- und Weiterbildungsberatung)
  - Berater/innenqualifizierung im ProfilPass-Dialogzentrum
- Unterstützung eines Qualitätsmanagementsystems für Erfurt
  - Professionalisierung der Beratung
  - Entwicklung gemeinsamer Standards (inkl. Dokumentation)

## 6. Verbundpartner TIAW

### Allgemein

Anerkanntes Institut für Akademische Weiterbildung zur Unterstützung des Strukturwandels mittels multisektoraler und interdisziplinärer Projekte, Transfer- und Entwicklungsarbeiten, Institut zur Förderung von Projekten der Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsförderung.

Das TIAW arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis in enger Zusammenarbeit mit Stiftungen. Es ist spezialisiert auf den Wissenstransfer zwischen Verwaltung, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft und unterstützt seit Jahren regionale Vernetzung. Im Bereich der Public-Private-Partnership verfügt das Institut über langjährige Erfahrungen bei der moderierten Kooperation von Universitäten, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen und Institutionen.

Das TIAW ist Partner der Stadt Erfurt in kommunal-, bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Entwicklungsprojekten und arbeitet in lokalen, regionalen und europaweiten Netzwerken für Arbeits- und Wirtschaftsförderung, Bildung, Demokratie und Toleranz.



### Aktionsfeld „Wirtschaft/Technik/Umwelt/Wissenschaft“ – Leuchtturm

*Der erwartete hohe Fachkräftemangel erfordert eine gut ausgebildete und mit den neuesten Technologien vertraute Generation.*



- Entwicklung und Umsetzung bedarfsgenauer Qualifizierungskonzepte unter Berücksichtigung der Bedarfe der Unternehmen und in Kooperation mit Schulen/Hochschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Akteuren der Bildungslandschaft („Runder Tisch Bildung“ bzw. Bildungsbeirat)
- Entwicklung eines „Früherkennungssystems“ für den Weiterbildungsbedarf in den Kommunen, Implementierung als Instrument der Bildungsbedarfsplanung, Unterstützung mit geeigneter Organisationsstruktur
- Bereitstellung methodischer Instrumente für mittel- bis langfristige Qualifikationsprognosen aus dem Forschungsgebiet der Qualifikations- oder Berufsprognosen für die Kommune
- Besonderer Schwerpunkt: Förderung von wissenschaftlich-technischen Kompetenzen im Kontext lebenslangen Lernens in der Region insbesondere bei Jugendlichen und unter besonderer Berücksichtigung geschlechtergerechter Gesichtspunkte
  - Öffnung, Vernetzung und Anpassung von Angeboten (Methoden, Inhalte, Zielgruppen)
  - Implementierung neuer Lernkulturen (Experimentierfeld Pilotprojekte)
  - Verstetigung im Beratungs- und Lernzentrum LernPlatz Erfurt

### Mitwirken im Aktionsfeld „Bildungsübergänge“

#### **Beiträge zur Entwicklung eines Erfurter Modells für Übergangmanagement**

bildungsbereichsübergreifende Begleitung des Lernenden, d. h. eine an der Biografie orientierte Begleitung über einzelne Bildungsabschnitte hinaus

Schwerpunkt: Regionales Übergangmanagement Schule – Erwerbsleben mit Unterstützung der Berufsorientierungsphase (*online*Handbuch zur Berufswahl)

bessere Verzahnung und Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche

#### **Handlungsbedarf an Schnittstellen analysieren, systematisieren**

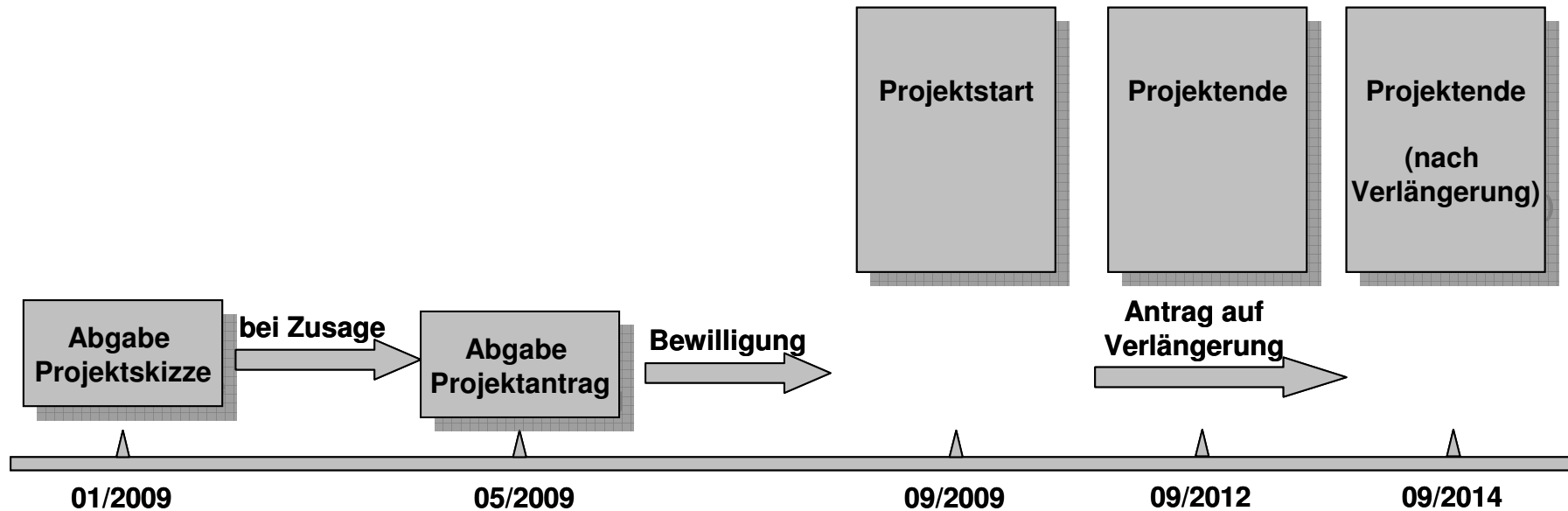
im Focus: Zusammenarbeit der an den Schnittstellen beteiligten Institutionen und Einrichtungen, Übergänge zwischen Bildungsinstitutionen -> SWOT-Analyse, Problemerkatalog, Handlungsempfehlungen, Organisationsmodelle

Durchführung von (1) Zielgruppenorientierten und (2) Institutionenorientierten Fallstudien

#### **Wirkungs- und bedarfsbezogene Optimierung**

Einbeziehung der betreffenden Akteure und Zielgruppen zur Schaffung von Strukturen und Angeboten, die den reibungslosen Übergang zwischen den Systemen ermöglichen

# 7. Projektablauf



**Entwicklungsperspektiven einer kommunalen Bildungslandschaft**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**